

WORB

## Mit Umwegen in die Direttissima

Einen jüngeren Vorsitzenden hatte das Parlament noch nie: An seiner Spitze steht nächstes Jahr Jonathan Gimmel, Jahrgang 1971, Präsident der Freien Wähler Worb. Dem smarten Steilaufsteiger sind strategische Debatten lieber als Detailkrämerei.

BARBARA STEINER

Worbs Gemeinderat muss die Renaturierung der Worble nicht prioritär vorantreiben - nur eine Minderheit des Parlaments unterstützte Jonathan Gimmels Forderung. Trotzdem hat er die Aktion als Teilerfolg verbucht: «Der Vorstoss war Mittel zum Zweck, und ich habe mein Minimalziel erreicht: Das Thema ist diskutiert worden und ins Bewusstsein gerückt.» Gimmel hat sechs aktive Parlamentsjahre hinter sich; seine Präsenz in Zeitungsspalten schätzt er denn auch als «wohl eher überdurchschnittlich» ein. Als er 1994 als 23-Jähriger ins Parlament Einzug gehalten habe, sei ihm sicher auch seines Alters wegen besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden. Damals war der in Münsingen aufgewachsene Gimmel noch der jüngste Parlamentarier in der Geschichte Worbs; in der Zwischenzeit hat ihm Esther Friedli den Rang abgelassen. Dafür wird Gimmel der bislang jüngste Parlamentspräsident sein: Mit 28 beziehungsweise 29 ab Juni 2000 hats vor ihm noch keiner zum höchsten Worber gebracht. Dabei wäre ihm die Tür zum Ratsbüro um ein Haar verschlossen geblieben: 1995 hatte Benedict Seelhofer (fp) Gimmel bei der Wahl zum zweiten Stimmenzähler ausgestochen. Weil ihr Seelhofers Stil des Politisierens nicht passte, verhinderte die SP aber vor zwei Jahren dessen Wahl zum zweiten Vizepräsidenten auf dem Stuhl nahm dann Gimmel Platz. «Für mich steht aber nicht der persönliche Erfolg im Vordergrund. Die wichtigen Themen lassen sich nie im Alleingang lösen», betont Gimmel. Mit Rivalitäten habe er Mühe: «Die kosten viel Energie und bringen nichts.»

### Lange Tage

Zum Rednerpult schritt Gimmel auch vom Ratstisch aus öfters - beispielsweise, um die Beschleunigung der Verkehrssanierung zu fordern und sich für Kultursäulen stark zu machen. In seinem Präsidialjahr erhofft sich der Fachspezialist bei den Zentralen Diensten in der Präsidialdirektion der Berner Stadtverwaltung vor allem strategische Diskussionen - kleinkrämerisches Feilschen um Kleinigkeiten mag er nicht. Dass Anfang 2000 die neue Gemeindeordnung in Kraft tritt, bezeichnet Gimmel als «sehr erfreulich»: Sie ermögliche es dem Grossen Gemeinderat an sich, sich verstärkt mit Richtungsweisendem zu befassen. Gimmel hat sich das Rüstzeug fürs Parlamentspräsidium nicht nur in seinem Beruf geholt: In Magglingen leitet er mehrmals jährlich Kurse im Jugend-und-Sport-Fach Wandern und Geländesport. Ausserdem präsidiert er die im mittleren Spektrum anzusiedelnden Freien Wähler Worb, den Trägerverein offene Jugendarbeit, den Verein Badifest, das Badifest-Organisationskomitee. Und Gimmel ist Vizepräsident des Vereins Mult-IQ-ult und Redaktionsmitglied der Worber Post um nur einige seiner Engagements zu erwähnen. Soeben hat er ausserdem seine berufsbegleitende Ausbildung zum Personalfachmann mit eidgenössischem Fachausweis beendet. «Es kommt schon hin und wieder vor, dass ich bis drei Uhr morgens vor dem Computer

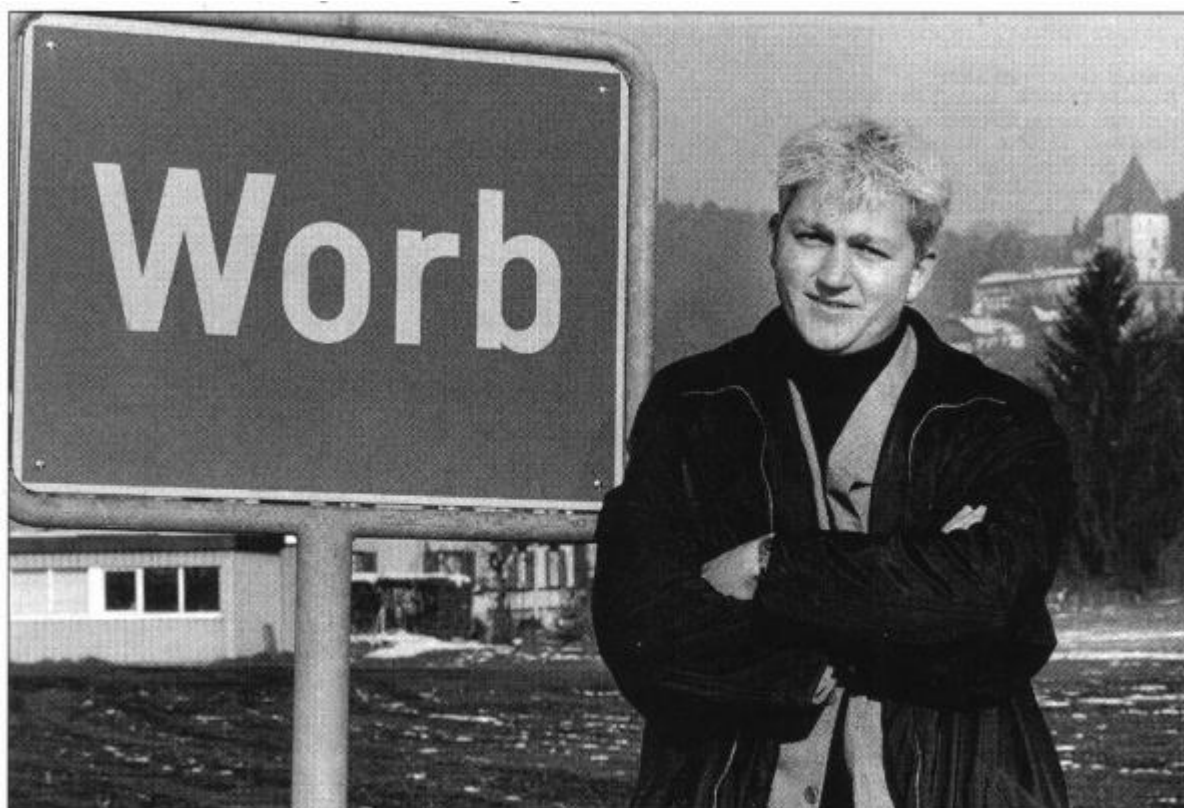
sitze», sagt er. Wichtig sei ihm deshalb der persönliche Ausgleich. «Nebst sportlichen Aktivitäten geniesse ich mit meiner Partnerin andere schöne Seiten des Lebens: Ausflüge, das Pflegen von Freundschaften, Kultur und gutes Essen.»

Schonzeit ist vorbei

Er zweifle nicht daran, dass sich sein Einsatz lohne, sagt Gimmel: «Es ist immer sinnvoll, sich für das Gemeinwohl einzusetzen. Ich persönlich habe dabei auch sehr viel gelernt.» Zu Beginn seines politischen Engagements habe er noch vom Jugend-Bonus profitiert. Doch wer zwischendurch in der Öffentlichkeit stehe, werde sehr schnell daran gemessen, was er sage und tue. Ende 2000 bestimmen die Worberinnen und Worber Parlament und Gemeinderat neu. Gimmel startet als Präsident des Grossen Gemeinderats mit einem komfortablen Anlauf in die Wahlen. Im Parlament kann der Steilaufsteiger nicht mehr höher klettern. Jonathan Gimmel, Worbs künftiger jüngster Gemeinderat?

Gewählt

bas. Gestern wählte Worbs Parlament Jonathan Gimmel (fww) zu seinem neuen Präsidenten. Erste Vizepräsidentin des Grossen Gemeinderates wird im nächsten Jahr Jürg Kaufmann (sp), zweiter Vizepräsident Andreas Wälti (svp). Erste Stimmzählerin wird Franziska Fritschy (fdp). Zum zweiten Zähler erkor das Parlament mit 24 Stimmen Christoph Lerch (sp); Rita Götschmann (gfl) erzielte 9 Stimmen.



28-jährig und neuer Parlamentspräsident von Worb: Jonathan Gimmel, Präsident der Freien Wähler Worb.

MAX FÜR